

Zentrales Lager 2022

Nach längerer Coronapause konnte in den Osterferien endlich wieder das Zentrale Lager in Präsenz stattfinden. So sehr wir uns darauf gefreut haben, so schnell war es am Ende auch schon wieder vorbei. Hier wollen wir euch einen Rückblick über die Woche geben.

Ein ganz normales ZL war es auch dieses Jahr nicht. Maskenpflicht in der Jugendherberge bis auf beim Essen und auf dem Zimmer, tägliche Testungen vor den Runden und eine deutlich kleinere Personenzahl als wir es gewohnt waren, verdeutlichen dies. Dennoch konnten viele Dinge auch wieder wie früher durchgeführt werden.

Gestartet sind wir wie üblich mit den Kleinsten, der Altersklasse U10 am ersten Ferienwochenende. Erstmals war dieses Turnier aufgeteilt in drei Turniere. Neben dem qualifizierenden Turnier für die deutsche Meisterschaft U10 gab es auch ein Open und ein gesondertes Turnier für die Mädchen, welche ebenfalls Qualifikationsplätze für die deutsche Meisterschaft ausspielten. Diese Aufteilung geht auf die stark angewachsene Teilnehmendenzahl vor der Coronapause zurück und wurde erstmals durchgeführt. Insgesamt gingen hier 48 Kinder an den Start.

Der Titel des Hessenmeisters in der Altersklasse U10 wurde am Ende durch die Buchholz entschieden. Rannveer Tak und Kushagra Rohatgi konnten beide 6 Punkte aus 7 Runden sammeln. Obwohl Kushagra im direkten Duell gewinnen konnte, reichte es am Ende nicht für den Titel. Einen kompletten Durchmarsch legte Elea Weyerer bei den Mädchen zurück, welche alle sieben Partien gewann.

Wir gratulieren den Hessenmeistern und Hessenmeisterinnen der U10 sowie den Siegern des Opens:

<u>U10</u>	<u>U10 Open</u>	<u>U 10 w</u>
1. Platz: Rannveer Tak	1. Platz: Benjamin Kaiser	1. Platz: Elea Weyerer
2. Platz: Kushagra Rohatgi	2. Platz: Sarvesh Kesavan	2. Platz: Elena Luan
3. Platz: Toni Stehning	3. Platz: Philipp Oberhettinger	3. Platz: Minh Anh Nguyen

Doch das Zentrale Lager wäre nicht das Zentrale Lager, wenn das Freizeitprogramm um das Schachturnier herum nicht einen großen Stellenwert einnehmen würde. So wurde die U10 auf in diesem Jahr wieder unter ein Motto gestellt, nämlich „Unterwasserwelten“. Dies zeigte sich den Teilnehmenden direkt bei der Anreise, bei der alle ein eigenes Namensschild erhielten. Beim traditionellen Namensschildwettbewerb galt es nun, das eigene Schild kreativ zu gestalten. Als vorgegebenes Motiv war hier ein Fisch abgebildet.

Den Namensschildwettbewerb gewannen Sofie, Theodora und Sebastian!

Auch der Samstagabend stand unter dem gewählten Motto. Die „Wasserspiele“ wurden durchgeführt. In Disziplinen wie u.a. der „Knotenstation“, dem „Krabbenwettrennen“, „Fische jagen“, „Fische fangen“ oder dem „Wasser überqueren“ waren verschiedenste Fähigkeiten über wie unter Wasser nötig, um alle Stationen erfolgreich zu bestehen.

Der Spielplan für die Hausrallye am Sonntag war ebenfalls eine große Unterwasserkarte, bei der die Kinder sich durch das Finden von Bildern in der Jugendherberge und Lösen von Fragen immer näher an das Ziel herankämpften.

Zusätzlich zu den großen Programmpunkten, die zu festen Zeiten stattfanden, wurde auch der Bastelraum sehr ausgiebig genutzt. Hier konnte mit vorhandenem Bastelmaterial, Kleber, Scheren und Stiften frei gearbeitet werden. Es entstanden sehr kreative Kunstwerke. Wer wollte, konnte aber auch

dem Osterhasen dabei helfen, Osterkörbe herzustellen. Dafür lagen Bastelbögen bereit, die nur noch ausgemalt und fertiggebastelt werden mussten. Am Ende belohnte der Osterhase die Bastelnden mit einem gefüllten Körbchen am Sonntagmorgen am Schachbrett.

Nachdem das erste Ferienwochenende allein den Kleinsten unter den Schachspielenden gehörte, war der Sonntagnachmittag geprägt vom fliegenden Wechsel der Teilnehmenden. Die U10 reiste ab, hoffentlich alle zufrieden mit der Veranstaltung und voller Vorfreude auf das nächste Zentrale Lager. Einzelne aber blieben sogar. Warum ein Jahr warten, wenn direkt die U12 folgt? Doch nicht nur die U12, sondern alle Altersklassen U12-U18 reisten an diesem Tag an. Eine Runde Schach gab es zwar noch nicht, am gemeinsamen Spieleabend nach der Begrüßung konnten jedoch schon viele Kontakte geknüpft, alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt und auf jeden Fall eben viel gespielt werden, bevor die anstrengende Doppelrunde am Montag anstand.

Auch bei „den Großen“ war die Woche geprägt von einem bunten Freizeitprogramm, welche die Runden ablösten. Neben den sportlichen Aktivitäten außerhalb der Jugendherberge wie Fußballturnier, Bowlingabend, GeoCaching und einem Ausflug in den Kletterwald, wurden auch in der Jugendherberge viele Programmpunkte angeboten, welche von Schachvarianten dominiert wurden.

So gab es Turniere in den folgenden Kategorien: Konditionsblitz, Blindsimultan gegen Markus, Tandem, Teamb blitz, Hand & Brain sowie das beliebte „Chess Total“ (Räuberschach, Tandem und Blitz).

Aber auch die Partievorführung und Flos Taktikecke sowie „Schachpsychologie“ fanden Anklang bei den Teilnehmenden.

Wem das tatsächlich doch mal zu viel Schach wurde, konnte den Abend bei einer Runde Singstar ausklingen lassen, eine Runde Werwolf spielen, oder sich im Rahmen des Tischtennisturniers einbringen.

Aber nicht immer muss alles ein Wettbewerb sein. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, sodass die Tischtennisplatten eigentlich dauerhaft genutzt wurden oder andere Gesellschaftsspiele auf der großen Terrasse gespielt wurden.

Langeweile kam bei diesem Angebot jedenfalls selten auf! Die Siegerteams der einzelnen Freizeitprogrammpunkte wurden beim traditionellen Abschlussabend geehrt und erhielten einen Preis.

Apropos Abschlussabend – auch dieser stellte wieder einen wichtigen Programmpunkt dar, denn es galt wie früher: „Schlag das HSJ-Team!“. In insgesamt 7 spannenden Spielen traten Teilnehmende gegen das Team an. Sollte das Team gewinnen, müssten sich alle Teilnehmenden den restlichen Abend im Spinnengang fortbewegen. Sollten die Teilnehmenden gewinnen, durften alle Anwesenden jeweils einen Becher kaltes Wasser über einen Teamer der Wahl kippen. Es stand also einiges auf dem Spiel! Entsprechend motiviert gingen beide Parteien an die Spiele. Dabei konnten die Teilnehmenden die Spiele „Saalwette“, „Jagdinstinkt“ sowie „Konditionsblitz“ gewinnen. Das Team hingegen sammelte Punkte bei den Spielen „DingsDa“, „Time’s up“ und „Partiefragmente“. Es stand also nach sechs Spielen unentschieden und das letzte Spiel würde entscheiden über Sieg oder Niederlage. Ausgerechnet „Wandsitzen“! Wie vom Team befürchtet, ging dieses Spiel nach hartem Kampf an die Teilnehmenden. Über den Rest möchten wir ungern sprechen.

Auf den Abschlussabend folgte der letzte Tag des Zentralen Lagers und somit auch die Siegerehrung der Hauptturniere. In einigen Altersklassen ging es in der letzten Runde noch um Alles. So lagen in der U14 sogar drei Spieler mit 4,5 Punkten gleich auf. Auch in den anderen Altersklassen wurde es teilweise nochmal knapp.

Am Ende kann es aber nur einen Hessenmeister und nur eine Hessenmeisterin in jeder Altersklasse geben. Wir gratulieren:

U12

1. Platz: Justus Mandalka
2. Platz: Lloyd Shang Burkhart
3. Platz: Bayastan Sydykov

U12 w

1. Platz: Elina Will
2. Platz: Sarah Neininger
3. Platz: Sophie Milman

U14

1. Platz: Mika Cromm
2. Platz: Noah Weyerer
3. Platz: Shourya Vilhan

U16

1. Platz: Kevin Haack
2. Platz: Emil Eull
3. Platz: Aritz Tornay

U18

1. Platz: Christopher Stork
2. Platz: Benjamin Grön
3. Platz: Ragnar Ermert

U18 Open

1. Platz: Jason Kaiser
2. Platz: Maximilian Negru
3. Platz: Karim Alkayas

U14 w

1. Platz: Leonie Rotärmel
2. Platz: Juliane Fischer
3. Platz: Amelie Scheerer

U16 w

1. Platz: Polina Bezsonna
2. Platz: Karolina Kosak

U18 w

1. Platz: Rosalie Werner

Auch die Blitzmeisterschaften der Jugend wurden im Rahmen des Zentralen Lagers durchgeführt. Auch hier gratulieren wir den neuen Hessenmeistern und Hessenmeisterinnen:

U10: Sepas Zargaran

U10 w: Elea Weyerer

U12: Justus Mandalka

U12 w: Elina Will

U14: Leander Merz

U14 w: Leonie Rotärmel

U16: Christopher Stork

U16 w: Polina Bezsonna

U18: Emil Eull

U18 w: Rosalie Werner

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Teilnehmenden für die tolle Woche bedanken. Wir hoffen, dass ihr mindestens genauso viel Spaß hattet wie wir und dass wir uns möglichst bald wiedersehen! Alle anstehenden Termine lassen sich wie üblich auf unserer Homepage finden. Schaut dort einfach einmal vorbei!

Das Nominierungsgremium der HSJ hat außerdem vor Ort getagt und die weiteren Plätze für die Deutsche Einzelmeisterschaft vergeben. Damit stehen die meisten Hessinnen und Hessen fest, die unseren Verband bei den Deutschen Einzelmeisterschaften über Pfingsten vertreten dürfen. Es können durch die 2. Freiplatzrunde weitere Spielende hinzukommen. Hier eine aktuelle Übersicht:

Name	Altersklasse	Verein
Sepas Zargaran	U8	VSG 1880 Offenbach
Karla Kollmer	U8 w	VSG 1880 Offenbach
Rannveer Tak	U10	SAbt TuS Makkabi Ffm
Kushagra Rohatgi	U10	SAbt TuS Makkabi Ffm
Toni Stehning	U10	SF Braunfels
Anton Belin	U10	SK Bad Homburg 1927
Yunsheng Zhao	U10	SK Bad Homburg 1927
Elea Weyerer	U10 w	SV Oberursel
Elena Luan	U10 w	SV Oberursel
Minh Anh Nguyen	U10 w	SV 1920 Hofheim
Alexis Buchinger (Freiplatz)	U12	SF Neuberg
Christian Glöckler (Freiplatz)	U12	SC Königsflügel Lindenholzhausen 1979
Justus Mandalka	U12	SK Bad Homburg 1927
Lloyd Shang Burkart	U12	SV 1920 Hofheim
Bayastan Sydykov	U12	SK 1858 Gießen
Theo Draude	U12	SF Korbach
Elina Will	U12 w	TuS Makkabi Wiesbaden
Sarah Neiningen	U12 w	VSG 1880 Offenbach
Sophie Milman	U12 w	SC Heusenstamm
Bennet Hagner (Freiplatz)	U14	Sabt Frankfurter TV 1860
Mika Cromm	U14	TuS Löhnberg
Noah Weyerer	U14	SV Oberursel
Shourya Vihan	U14	SV 1934 Ffm-Griesheim
Polina Bezsonna	U14 w	SK Bad Homburg 1927
Diyor Bakiev (Freiplatz)	U16	Wiesbadener SV 1885
Lucas Foerster-Yialamas (Freiplatz)	U16	Sabt Frankfurter TV 1860
Dominik Laux (Freiplatz)	U16	SV 1920 Hofheim
Christopher Stork	U16	SV Oberursel
Maja Buchholz (Freiplatz)	U16 w	SK Langen
Rosalie Werner	U16 w	VSG 1880 Offenbach
Richard Bethke (Freiplatz)	U18	SF Neuberg
Kevin Haack	U18	SV 1920 Hofheim
Karolina Kosak	U18 w	SV Frankfurt Nord 1926

Wir wünschen allen Teilnehmenden bei den Deutschen Meisterschaften viel Erfolg!